

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 09.12.2014	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2014/0483 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 121020 Kostenstelle: 015-004-1000 Kostenträger: 1210-22 Investitionsnummer: Sachkonto: 6179840		

Betreff: Durchführung einer Bürgerumfrage in der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Vorlage vom: 02.12.2014

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beauftragt das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung mit der Durchführung der repräsentativen Bürgerumfrage 2015 in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.
2. Der Magistrat stimmt dem für die Bürgerumfrage vorgesehenen Fragebogen zu. Für die Bürgerumfrage sind Mittel von insgesamt 25.000,00 Euro notwendig. Hierfür sind 15.000,00 Euro im Haushalt 2015 und 10.000,00 Euro Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2014 unter der Kostenstelle 015-004-1000 vorgesehen.

Anlagen: BuergerUmfrageFragebogen

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 2. Dezember 2014

Die in 2006, 2009 und 2012 durchgeführten Bürgerumfragen waren hinsichtlich der Beteiligung der Bevölkerung und der erzielten Ergebnisse ein großer Erfolg. Nach drei Jahren wird die nächste Bürgerumfrage in 2015 turnusgemäß durchgeführt und dient mehreren Zwecken:

- der Überprüfung der Bürgerfreundlichkeit der Verwaltung
- der Überprüfung und ggf. Verbesserung des Dienstleistungsangebots der Stadtverwaltung
- der Erhebung der Lebensqualität in der Stadt aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger
- der Gewinnung wichtiger Planungsdaten, z.B. für die Stadtentwicklung/ Stadtplanung, das Stadtmarketing, die Sozial- und Verkehrsplanung sowie zahlreiche weitere Bereiche der Stadtpolitik.

Die Bürgerumfrage 2015 soll eine weitere Qualitätssteigerung in der Bürgerbeteiligung, im Praktizieren von Bürgernähe und der Umsetzung von Bürgerwünschen durch Verwaltung und Politik ergeben.

Im Mittelpunkt der Bürgerumfrage stehen stadtteilbezogene Aussagen zur Lebensqualität in Darmstadt. Wichtige, sonst nicht feststellbare Grund- und Strukturdaten für die Stadtteile der Wissenschaftsstadt werden erhoben; die Aussagen zu städtischen Themengebieten wie zur demografischen Entwicklung, zu Bildung, Infrastrukturversorgung, Wohnen, Mobilität u.a. werden verbessert oder erst ermöglicht.

Der Vergleich der Bürgerumfragen von 2006, 2009 und 2012 sowie die neuen Ergebnisse von 2015 garantieren die Entwicklungsbeobachtung städtischer Quartiere in demografischer, infrastruktureller oder lebensweltlicher Hinsicht. Beispiele dafür sind die jährlich durchgeführten Bürgerumfragen z. B. in Frankfurt am Main und Wiesbaden. Auch die EU-Kommission wünscht von der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Beteiligung an der EU-weiten, koordinierten Bürgerumfrage in 2015, die parallel in mehr als 100 europäischen Großstädten durchgeführt werden soll.

Die Bürgerumfrage wird als repräsentative Umfrage durch Ziehung einer Stichprobe für alle neun Stadtteile aus dem Melderegister durchgeführt werden. Um die Meinung der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund repräsentativ abbilden zu können, wird bei der Ziehung der Stichprobe der Anteil der Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit entsprechend statistischer Standardverfahren erhöht. Das Bürger- und Ordnungsamt stellt die erforderlichen Adressen für die Durchführung der Umfrage zur Verfügung. Die Bürgerumfrage wird in der abgeschotteten Statistikstelle im Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung unter Berücksichtigung der entsprechenden Datenschutzbestimmungen durchgeführt. Ergebnisse der Bürgerumfrage werden – wie in 2006, 2009 und 2012 – durch Publikationen und die Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet der interessierten Bevölkerung zugänglich gemacht.

Der Magistrat stimmt dem in der Anlage beigefügten, für die Bürgerumfrage vorgesehenen Fragebogen zu und beauftragt das Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung mit der Durchführung der Bürgerumfrage.

Für die Bürgerumfrage sind Mittel von insgesamt 25.000,00 Euro notwendig. Hierfür sind 15.000,00 Euro im Haushalt 2015 und 10.000,00 Euro Haushaltsausgabereste aus dem Jahr 2014 unter der Kostenstelle 015-004-1000 vorgesehen.

Darmstadt, den 2.12.2014

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat II

i. V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dezernat III

Cornelia Zuschke
Stadträtin

Dezernat IV

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Dezernat V

Barbara Akdeniz
Stadträtin